

„Tod indischer Bürger verschuldet“: Anwaltskammer will WHO-Wissenschaftlerin zur Rechenschaft ziehen

Epoch Times2. Juli 2021 Aktualisiert: 2. Juli 2021 14:54

Eine indische Anwaltskammer sagt, die WHO unterdrücke alle Medikamente, die eine erfolgreiche Behandlung bei COVID-Patienten ermöglichen würden. Die Anwaltskammer verklagt die oberste Wissenschaftlerin der WHO wegen irreführender Aussagen zu dem Medikament Ivermectin.

Die [indische Anwaltskammer](#) (Indian Bar Association, IBA) verklagte gemäß einem Bericht der renommierten kalifornischen Zeitung „[The Desert Review](#)“ am 25. Mai die WHO-Chefwissenschaftlerin Dr. Soumya Swaminathan nach Abschnitt 302 des indischen Strafgesetzbuches.

Die Anwaltskammer beschuldigt Dr. Swaminathan, durch irreführende Aussagen über das Medikament Ivermectin den „Tod indischer Bürger verschuldet“ zu haben. Das Strafmaß nach [Sektion 302](#) des indischen Strafgesetzbuches reicht von lebenslanger Haft bis zur Todesstrafe.

In der Anklageschrift werden die weitreichenden Folgen eines Twitter-Eintrags von Dr. Swaminathan vom 10. Mai gegen die Verwendung des Medikamentes bei COVID-19-Patienten beschrieben.

Nur einen Tag nachdem die Regierung des Bundesstaates [Tamil Nadu](#) Ivermectin für die Behandlung von COVID-Patienten zugelassen hatte, strich sie es aufgrund des Tweets von Dr. Swaminathan wieder von ihrer Liste.

In dem Twitter-Post [schrieb](#) die Ärztin: „Sicherheit und Wirksamkeit sind wichtig, wenn ein Medikament für eine neue Indikation verwendet wird. Die WHO empfiehlt, Ivermectin bei COVID-19 nicht einzusetzen, außer in klinischen Studien.“

Anwalt: Wirksamkeit von Ivermectin ist wissenschaftlich belegt

Anwalt Dipali Ojha, Leiter der indischen Anwaltskammer, drohte mit Strafverfolgung gegen Dr. Swaminathan „für jeden Tod“, der durch ihre Handlungen und Unterlassungen verursacht wurde.

Die Anklageschrift beschuldigt Dr. Swaminathan des Fehlverhaltens, indem sie ihre Position als oberste Wissenschaftlerin der WHO dazu nutzte, um die Interessen der Impfindustrie zu stützen.

Insbesondere wird der WHO-Wissenschaftlerin vorgeworfen, eine Desinformationskampagne gegen Ivermectin zu führen und die öffentliche Meinung bewusst dahingehend zu beeinflussen, dass eine Behandlung mit Ivermectin nicht geeignet sei – obwohl eine große Menge klinischer Daten verfügbar sei, welche die Wirksamkeit sowohl in der Prävention als auch bei der Behandlung von COVID-19 belegten.

Anwalt Ojha beschuldigt die WHO und Dr. Swaminathan in weiteren Punkten der Anklageschrift, das indische Volk während der gesamten Pandemie in die Irre geführt und getäuscht zu haben – vom Tragen der Masken bis zur Entlastung Chinas hinsichtlich der Herkunft des Virus.

Wissenschaftlerin löscht Tweet

Die indische Anwaltskammer postete am 5. Juni ein Update auf ihrer Website, in dem sie festhielt, dass Dr. Swaminathan ihren inzwischen berüchtigten Tweet gelöscht habe.

Die Anwaltskammer schrieb: „Das Löschen des Tweets wird Dr. Soumya Swaminathan und ihre Mitarbeiter nicht vor der strafrechtlichen Verfolgung retten. Es scheint, dass Sie absichtlich den Tod von Menschen in Kauf genommen haben, um Ihre wahren Ziele zu erreichen, und das ist ein ausreichender Grund für eine strafrechtliche Verfolgung gegen Sie.“

Die ganze Welt wurde Zeuge der Wirksamkeit von Ivermectin gegen die tödliche zweite Welle in Indien, da die Orte, die es verwendeten, die Corona-Ausbrüche schnell in den Griff bekamen – im Gegensatz zu den Staaten, die es nicht taten.

Zu den prominentesten Beispielen gehören die Ivermectin-Gebiete in Delhi, Uttar Pradesh, Uttarakhand und Goa, wo die Fälle um 98, 97, 94 beziehungsweise 86 Prozent zurückgingen.

Die Anwaltskammer sagt weiter, dass Dr. Swaminathan in ihren Äußerungen gegen den Einsatz von Ivermectin die Forschungen und klinischen Studien von zwei Organisationen, der Frontline COVID-19 Critical Care Alliance (FLCCC) und der British Ivermectin Recommendation Development (BIRD), ignorierte, die überzeugende Daten vorgelegt haben, die zeigen, dass Ivermectin COVID-19 verhindern und kurieren kann.

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/ausland/tod-indischer-buerger-verschuldet-anwaltskammer-will-who-wissenschaftlerin-zur-rechenschaft-ziehen-a3547792.html>

20210703 DT (<https://stopreset.ch>)